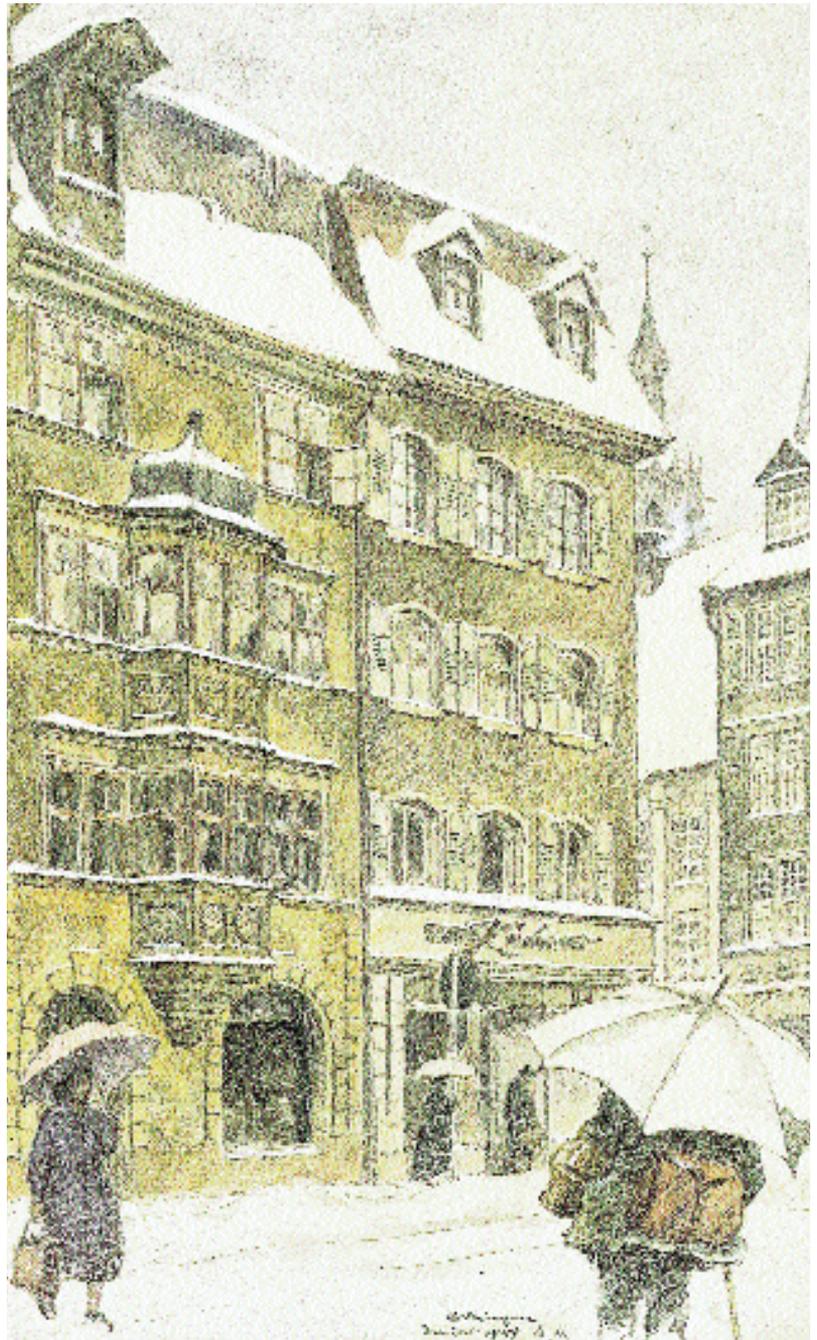


Erinnern Sie sich noch?

Villingen im Wandel der Zeit

Gerhard Hirt

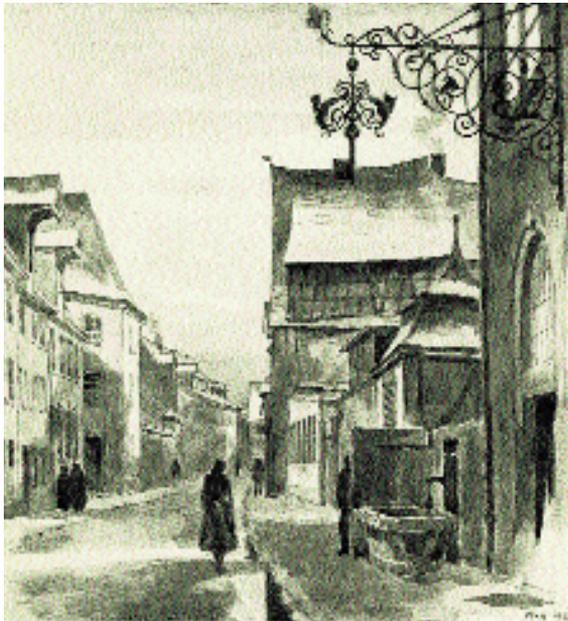
„Villingen im Wandel der Zeit“ nennt der Geschichts- und Heimatverein sein Jahrbuch. Der Maler Hans Georg Müller-Hanssen, 1908 in Schwenningen geboren, hat uns in seinen Bildern viele vertraute Fleckchen unserer Heimat von einst erhalten. Ob vom verschneiten Marktplatz – den viele Bürger leider immer wieder als „Latschariplatz“ bezeichnen, ob beim Blick in die Bärengasse Richtung Bickenstraße, in stille Winkel der oberen Goldgrubengasse oder ins Riet, immer begegnet uns ein Stück Heimat. In der rustikalen Marktszene mit Pferdefuhrwerk auf dem Münsterplatz oder im Bild vom alten Wasserturm beim Bahnhof – das Schwarzwaldbahn-Romantik wach werden lässt, immer wird ein Stück Villingener Geschichte lebendig. Im Mai 1998 wurde Müller-Hanssens Werk in einer Ausstellung im Franziskaner-Museum gewürdigt. Wenige Wochen danach verstarb der geschätzte Maler, dessen Bilder viele Villingener Wohnungen zieren.



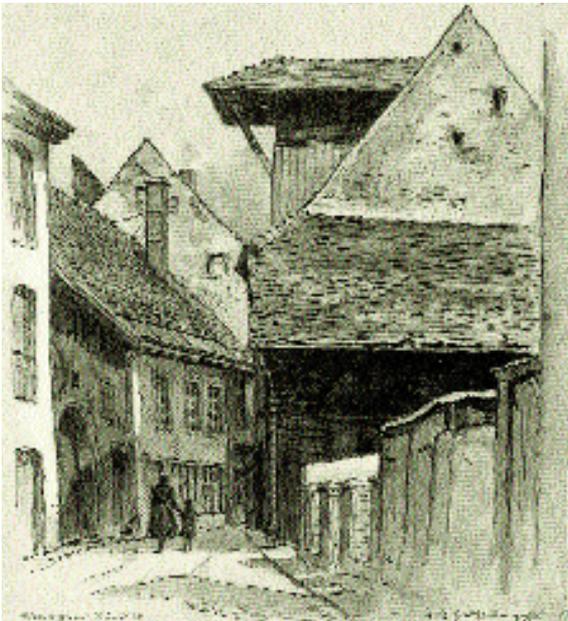
Der Marktplatz in Villingen.



Markt am Villingen Münster.



Die Bäregasse in Villingen.



Die Goldgrubengasse in Villingen.



Wasserturm am Villingen Bahnhof.